

Invest

Günstig und einfach anlegen

Die Gesamtkosten eines Muster-Portfolios mit elf verschiedenen Indexfonds auf Aktien und Obligationen betragen nur rund 0,3 Prozent. *Von Fritz Pfiffner*

Die Leserin aus Zürich äusserte unlängst einen Wunsch. Sie sei zwar von den Indexfonds überzeugt. Doch als Anlegerin stehe sie vor der Qual der Wahl. «Könnten Sie nicht einmal ein Muster-Portfolio mit ETF (Exchange-Traded Funds) veröffentlichen?»

In der Tat ist weltweit die Popularität von börsenkotierten Indexfonds gerade auch im schwierigen Börsenjahr 2008 weiter gestiegen. «Immer mehr Investoren erkennen die grossen Vorteile der ETF», sagt Alex Hinder, Gründer der unabhängigen Hinder Management AG in Zürich. Er nennt niedrige Kosten, Transparenz, gute Handelbarkeit und breite Diversifikation als Stärken.

Nach dem Flop mit strukturierten Produkten wollen viele Anleger einfache, transparente und kostengünstige Anlagen. Schweizer Banken haben ETF

Alex Hinder

Chef von Hinder Management: «Ein Anleger sollte an der einmal gewählten Anlagestrategie festhalten.»



Börsenhändler in New York haben derzeit viele Aufträge für Index-Fonds.

Muster-Portfolio mit Index-Produkten

350 000 Franken angelegt mit einer Aktienquote von 45 Prozent

| Anlageklasse | Subklasse | Beschreibung | Valoren-Nr. | Währung | Preis | Gewichtung | Anzahl | Betrag (CHF) |
|-------------------|-------------------|-------------------------------|-------------|---------|--------|-------------|--------|----------------|
| Liquidität | | | | | | 20% | | |
| Liquidität | CHF | Kontokorrent | | CHF | | 20% | | 68 815 |
| Anleihen | | | | | | 35% | | |
| Schweiz | Mittlere Laufzeit | XMTCH CH ON SBI DOM GVT 3 - 7 | 1699984 | CHF | 97.21 | 20% | 720 | 69 991 |
| Europa | Mittlere Laufzeit | iShares Euro Corporate Bond | 1580018 | EUR | 117.03 | 15% | 300 | 53 159 |
| Aktien | | | | | | 45% | | |
| Schweiz | Large Caps | XMTCH CH ON SMI | 889976 | CHF | 55.00 | 10% | 640 | 35 200 |
| Schweiz | Small Caps | XMTCH CH ON SMIM-TM | 1985280 | CHF | 107.30 | 3% | 100 | 10 730 |
| Europa | Large Caps | DB X-Trackers MSCI Europe TR | 2825415 | EUR | 24.85 | 8% | 740 | 27 843 |
| Europa | Large Caps | DBX-Trackers DJ EU STX 50-1C | 4549696 | EUR | 25.25 | 6% | 550 | 21 027 |
| USA | Large Caps | SPDR Trust Series 1 | 45088 | USD | 91.23 | 6% | 210 | 21 298 |
| USA | Technology | Powershares QQQ | 3039719 | USD | 34.24 | 2% | 180 | 6 852 |
| Japan | Large Caps | iShares MSCI Japan Fund | 1965564 | JPY | 875.56 | 3% | 800 | 10 507 |
| Asien ex Japan | Large Caps | iShares MSCI AC Far East XJP | 2308878 | USD | 31.17 | 2% | 200 | 6 930 |
| Emerging Markets | Large Caps | iShares MSCI Emerging Mkt. IN | 1591176 | USD | 31.75 | 5% | 500 | 17 648 |
| Total | | | | | | 100% | | 350 000 |

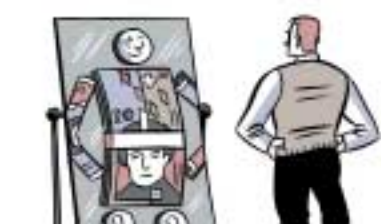
Quelle: Hinder Asset Management AG, Zürich. Anlagehorizont: 6 Jahre. Restriktion: Ohne Immobilien und Rohstoffanlagen

Anlagehorizont von mindestens sechs Jahren gewählt. Die Aktienquote beträgt 45% und der Anteil festverzinslicher Anlagen inklusive Liquidität 55%. Geografisch teilt sich das Portfolio wie folgt auf: Schweiz 55%, Europa 27%, USA 8%, Japan 3%, Asien ohne Japan 2% und Schwellenländer 5%. Von den Aktien entfallen weniger als ein Drittel auf die Schweiz. Hinder hat die Strategie mit elf ETF umgesetzt und vor allem grosskapitalisierte In-

dexfonds gewählt – mit zwei Ausnahmen: Small Cap ETF Schweiz und Technologie-ETF in den USA. Auch wurden verschiedene Anbieter berücksichtigt. Dass Hinder die Aktienquote von 45% voll investiert, spiegelt seinen fundamental begründeten vorsichtigen Markt-Optimismus. Die Gesamtkosten aller ETF im Portfolio dürften bei rund 0,3% liegen. Generell seien die ETF-Fees in Europa deutlich höher als diejenigen in den USA.

«Mit unserem Vorschlag», so Hinder, «wäre ein Anleger im laufenden Jahr einige Prozent im Plus.» Das Muster-Portfolio sollte als Kern-Portfolio betrachtet werden, das mit einer Vielzahl von Index-Produkten ergänzt werden kann. Weggelassen hat der Anlageexperte Immobilien- und Rohstoff-Anlagen. Die könnten später beigemischt werden. Sehr skeptisch ist Hinder gegenüber strukturierten Produkten und Hedge-Funds.

Julius Bär mit Aufspaltung kein Trendsetter



Geldspiegel Fritz Pfiffner

Es war das Ereignis im Schweizer Markt. Julius Bär spaltet sich in zwei börsenkotierte Gesellschaften auf: Die Julius Bär Group will mit 159 Mrd. Fr. verwalteten Vermögen nur noch das Private Banking, das Geschäft mit vermögenden Kunden, betreiben. Und die GAM

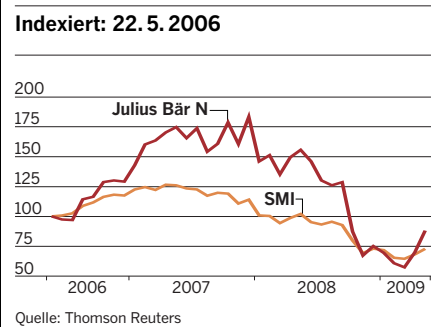
Holding wird sich mit 116 Mrd. Anlagen nur noch auf das Asset-Management, das Geschäft mit Anlageprodukten und institutionellen Kunden, konzentrieren. Bär-Aktionäre erhalten pro alte Aktie je eine neue der beiden Gesellschaften.

Die Börse hat positiv reagiert, aber nicht so euphorisch, wie gewisse Kommentare meinen. Wohl konnte die Aktie einen Wochengewinn von 10% verbuchen, doch nach Ankündigung des Splits legten die Titel nur 3,4% zu.

Ist Julius Bär mit der Aufspaltung ein Trendsetter, oder hat man opportunistisch gehandelt? Tatsache ist, dass die Einschätzungen der Investoren seit 2007 stark schwanken. Die Kurse stiegen von knapp 70 auf 102 Fr., stürzten 2009 auf unter 20 Fr. ab und notieren derzeit bei 45,40 Fr. Die Titel sind damit gut bewertet, auch wenn die Kapitalisierung mit 9,3 Mrd. Fr. immer noch tiefer ist als nach dem

Zukauf dreier Privatbanken und GAM von der UBS in 2005. Die Verantwortlichen glauben, der Split werde Mehrwert für die Aktionäre schaffen. Darüber gehen die Meinungen der Analysten auseinander: Während Schweizer Analysten argumentieren, mit der Abspaltung des Asset-Management sei

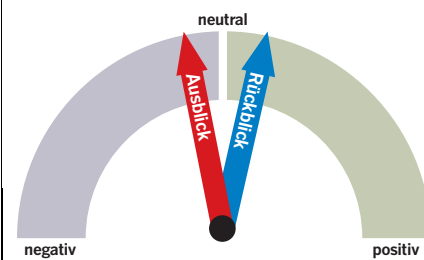
Julius Bär versus SMI



das Private Banking einen Mühlstein los, glauben ausländische Experten, die Spitze der GAM Holding (Hans de Gier und David Solo) hätte auf Eigenständigkeit gedrängt. Sie wollten, heisst es im Markt, mit einem späteren Verkauf dereinst für sich und die Aktionäre Kasse machen. Die Bär-Transaktion spricht eher für Halten der Aktien als für einen Zukauf.

Unter dem Bär-Dach ist es nicht gelungen, die beiden Geschäftsfelder Private Banking und Asset-Management ohne grössere Blessuren durch die Krise zu steuern. Die etwa gleich grosse Privatbank Pictet ist das Gegenbeispiel eines erfolgreichen Miteinanders. Die Grossbanken tun sich mit dem Asset-Management unterschiedlich schwer: Während die CS nie auf einen grünen Zweig kam, verdient die UBS Geld. Börsengänge sind bei den Grossen nicht geplant, höchstens Verkäufe und Kooperationen.

Börsenkompass

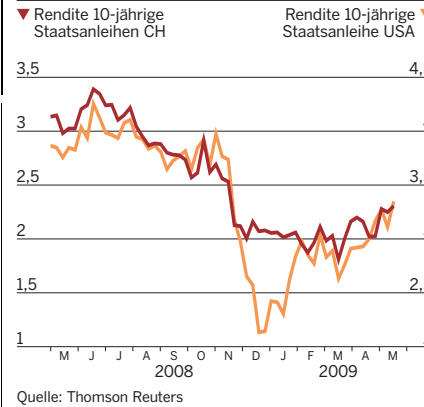


Während die OECD erste Anzeichen für ein Ende des Abschwungs sieht, sind die Anleger skeptisch. Die Sorge um die Kreditwürdigkeit der USA lastet auf dem Dollar-Kurs und auf der Börsenstimmung.

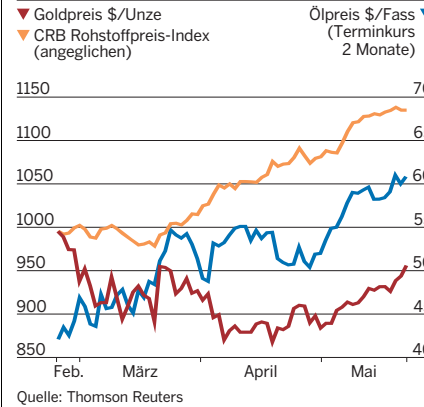
Konjunktur



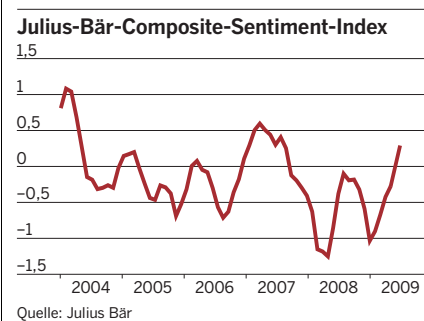
Zinsen



Rohstoffe, Öl, Gold



Börsenstimmung



Kurse/Zinsen

Devisen, Edelmetalle, Öl

| | Aktuell | letzte Woche | Ende 2008 |
|-----------------------|---------|--------------|-----------|
| In Fr. | | | |
| 1 US-\$ | 1.0872 | 1.1048 | 1.0644 |
| 1 Euro | 1.5209 | 1.5019 | 1.4795 |
| 1 £ | 1.7262 | 1.6856 | 1.5621 |
| Gold Fr./kg | 33 543 | 33 730 | 30 457 |
| Heizöl: Fr./100 Liter | 63.40 | 63.60 | 65.10 |

Hypothekarzinsen

| | CS | UBS | ZKB | Raiff. | Migros |
|---------------|------|------|------|--------|--------|
| Variabel | 2.85 | - | 2.50 | 2.875 | 2.75 |
| Fest 3 Jahre | 2.10 | 2.24 | 1.91 | 2.0 | 1.9 |
| Fest 5 Jahre | 2.75 | 2.90 | 2.55 | 2.7 | 2.57 |
| Fest 10 Jahre | 3.75 | 3.74 | 3.41 | 3.55 | 3.45 |